

Herzlichen Glückwunsch!



Du hast einen hochwertigen Helm der Marke "Fräulein Irmi" erworben.

Fräulein Irmi ist die trendige Marke für Jethelme aus München. Sicherheit trifft coolen Style und daher hast Du auch alle Sicherheitsmerkmale, die ein Helm braucht.

Am Kinnriemen findest Du einen Einnäher mit einer Nummer. Dies ist die sogenannte ECE- Norm 22.05, das Prüfsiegel und der Freifahrtschein für ganz Europa, denn diese Norm ist in einigen Ländern verpflichtend.

Der Ratschen- Schnellverschluss sollte so eingestellt werden, dass im geschlossenen Zustand noch etwa ein Finger dazwischen passt. So hast Du festen Halt und trotzdem kein beengendes Gefühl. Am roten Band kannst Du den Helm wieder problemlos öffnen.

Am Kinnriemen ist ausserdem ein kleiner silberner Ring. Dieser ist dafür gedacht, dass du den Helm auch mal unter Deinem Sitz des Rollers einhängen kannst, falls das Rollenfach schon besetzt ist oder zu wenig Platz darin für Deine Irmi sein sollte. Viele Roller haben dafür eine kleine Vorrichtung unter dem Sitz, wo der Ring eingehängt werden kann.

An der Frontseite des Helms findest Du drei Steckpunkte, an denen das mitgelieferte Schild befestigt werden kann. Das Schild ist wie ein kleiner Sonnenschirm und verdeckt beim Neigen des Kopfes die tiefstehende Sonne. Alternativ kann an den drei Steckpunkten auch ein Visier angebracht werden.

Du bekommst auch problemlos eine Sonnenbrille in Deinem Helm unter. Am Besten die Brille zuerst aufsetzen, dann den Helm an beiden Kinnriemen feste auseinander ziehen, an der Schläfe ansetzen und über den Hinterkopf reinziehen. Dann verrutscht die Sonnenbrille nicht und alles sitzt perfekt.

Auf der "Irmi"- Hinterseite ist eine Lederlasche, die man abknöpfen kann um eine Motorradbrille zu befestigen.

Passform

Deine neuer "Irmi"-Helm sollte so sitzen, dass er rechts und links im Wangenbereich schön eng anliegt. Auch wenn Du am Anfang das Gefühl hast, dass der Helm an den Ohren sehr abdichtet, ist dies ein großer Vorteil, denn es fliegen Dir keine Insekten ins Ohr.



Du hörst dennoch alles, was Du hören musst, denn der Helm hat große Aussparungen im Ohrenbereich und das Polster lässt nach den ersten 14 Tagen noch einmal ordentlich nach.

An der Stirn sollte es so sein, dass noch ein wenig Platz ist. Wenn Du den Helm aufhast und feste mit beiden Händen verschränkt von hinten nach vorne drückst, sollte im Idealfall der Zeigefinger noch vorne reinpassen.

Somit ist gewährleistet, dass Dich der Helm auch bei längerer Fahrt nicht drückt.

Pflege

Matte Lacke sind etwas empfindlich, daher sollte es vermieden werden den Helm hart abzulegen, herunterzuwerfen oder zu verkratzen. Herkömmliche Gebrauchsspuren lassen sich am Besten mit lauwarmem Wasser oder einem sanften Reinigungsmittel beseitigen.

Auch das Innenpolster kann mit einem Helmpolsterreiniger oder Shampoo gereinigt werden. Dazu den Helm lufttrocknen lassen und nicht föhnen.

Lagerung

Deine Irmi mag es am liebsten trocken bei Raumtemperatur, falls Du einmal nicht fahren solltest. Feuchte Lagerung über längere Zeit kann zu Schimmelflecken im Futter führen.

Falls Du Fragen zu Deiner Irmi hast, sind wir jederzeit für Dich da:

HauptSache Fräulein Irmi Original®
helm & more münchen
Erzgiessereistr. 3
D- 80335 München
info@helm-and-more.de